



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Protokoll zum Workshop für Steuerkreismitglieder am 23.03.2022

Ort: Großer Sitzungssaal, Landratsamt Dingolfing-Landau
Sitzungsleiter: 1. Vorsitzender, LRA Werner Bumeder
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Protokoll: Sascha Schnürer

Teilnehmer:

Steuerkreismitglieder:

Werner **Bumeder**, 1. Vorsitzender; Günter **Schuster**, Stellvertretender Vorsitzender; Rolf-Peter **Holzleitner**; Thomas **Hieninger**; Richard **Baumgartner**; Gerhard **Kadletz**; Karl **Wolf**; Rudolf **Kramer**; Alois **Apfelböck**; Reinhard **Fischer**; Rosa **Döring**; Irene **Waas**

LAG Management:

Sascha **Schnürer**, LAG-Manager

Gäste:

Sebastian **Wimmer**, Regionalmanager DGF-LAN

Themen:

1. Gestaltung und Fahrplan LES-Neufassung
2. Überprüfung Projektauswahlverfahren
3. Prozesssteuerung und Werkzeugkasten zur Kontrolle
4. Instrumente des Monitorings
5. Künftiger Evaluierungsprozess
6. Resilienz und aktuelle Herausforderungen

Landrat Bumeder begrüßt die anwesenden Steuerkreismitglieder und geht kurz auf die aktuelle Situation ein, auf die Herausforderungen, die auf die Region zukommen. Er ist froh, dass man mal über andere Themen sprechen kann.

Herr Schnürer bespricht die Schwerpunkte der künftigen Strategie zum Thema Resilienz. Das Programm LEADER zielt auf unabhängige, starke Regionen. Im Zuge der LES-Erstellung sollen wir herausfinden, wie LEADER einen Beitrag für die Region leisten kann.



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Vertreten durch:
1. Vorsitzenden
Landrat Werner Bumeder

c/o
Landratsamt Dingolfing-Landau
Obere Stadt 1
84130 Dingolfing-Landau

Telefon: 08731 / 87 - 0
Telefax: 08731 / 87 - 100

LAG-Management

Sascha W. Schnürer

Schnürer & Company GmbH
Dieselstraße 9
84419 Obertaufkirchen

Telefon: 08082 / 94810 - 00
Telefax: 08082 / 94810 - 30
Mail: info@schnuerer-company.co



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Land-



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Vorab gibt Herr Schnürer eine Kurzinfor zu den vorliegenden Projektideen. Dabei stellt er das Projekt der Feuerwehr Hofdorf ausführlich dar. Ein Problem wird bei solchen Projekten die kommunale Pflichtaufgabe. Herr Schnürer bedauert, dass die Feuerwehren mit ihren Projekten wegen kommunaler Pflichtaufgaben ausgeschlossen werden. Feuerwehren werden immer benutzt für Feste, Verkehrsregelungen und Sportveranstaltungen – das sind alles keine kommunalen Pflichtaufgaben und dennoch übernehmen die Feuerwehren diese Tätigkeiten. Wenn es aber um eine Förderung geht, reduziert man die Feuerwehren auf deren Mindestleistung, die eine kommunale Pflichtaufgabe ist. Auf der Arbeitsebene kann dieses Thema nicht gelöst werden, hier sind alle Politiker gebeten sich dafür einzusetzen.

Er stellt den Fahrplan zur LES-Erstellung vor und geht kurz auf die erforderlichen Inhalte der künftigen LES ein. Er erklärt die Bedeutung von Resilienz, als Schwerpunkt der neuen Förderperiode.

Die Terminplanung der weiteren Workshops zur LES-Neufassung wird den Steuerkreismitgliedern vorgestellt. Die Steuerkreismitglieder bitten um Zusendung der Termine.

Die Termine und Protokolle zu vergangenen Terminen werden auf der neuen Homepage der LAG veröffentlicht: <https://leader-dingolfing-landau.de/>

Herr Schnürer geht die Kernfragen des Workshops mit den Steuerkreismitgliedern durch. (siehe auch beiliegende Präsentation)

Projektauswahlverfahren

- Indikatoren: Künftig aufnehmen „Anzahl der unterstützten Unternehmen in der Region“
- Steuerkreissitzung: Nach kurzer Diskussion spricht sich der Steuerkreis dafür aus, dass man im Falle auch Videokonferenzen an Stelle einer Präsenzsitzung machen kann und das auch einem Umlaufbeschluss vorziehen würde
- Die Änderung bei den Kriterien zur Projektauswahl hin zu einer einheitlichen niederbayerische Lösung wird begrüßt und alle Maßnahmen, die zu einem Bürokratieabbau führen.
- Doppelte Gewichtung: Künftig soll kein Kriterium doppelt gewichtet werden.
- Ausschluss Kriterien wurden diskutiert aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gesehen.

Aktionsplan

- Der Aktionsplan betrifft vor allem die Arbeit des LAG-Managements, welches für mehrere Jahre nach einer Ausschreibung vergeben wird.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (E-



LAG Dingolfing-Landau e.V.

- Einmalige Aufstellung eines Aktionsplans als wichtige Basis für eine Ausschreibung wird begrüßt.
- Laufende Positionen wie Qualifizierung/Schulung oder Exkursionen oder Elemente der Öffentlichkeitsarbeit sollen in einer Art Haushaltsplan beschlossen werden.

Herr Bgm. Holzleitner möchte wissen, wie das LAG-Management überwacht wird.

Herr Schnürer klärt auf, dass die Überwachung durch die Tätigkeitsnachweise des LAG-Managements an das Landratsamt erfolgt. Von daher ist eine Kontrollfunktion über Ausschreibung -> Vertrag -> Abrechnung mit Dokumentation gegeben.

Monitoring

- Bezüglich der Monitoring Liste begrüßt man den Ansatz einer einheitlichen niederbayerischen Lösung.

Evaluierung

- Sofern eine Halbzeitevaluierung nicht vom Ministerium vorgegeben wird, kann aus Sicht des Steuerkreises auf diese verzichtet werden.
- Anstelle der Bilanzkonferenz reicht ein Workshop zur Schlussevaluierung aus.

Vorbereitung auf den großen Strategieworkshop am 29.03.2022

Steuerkreis

- Die Besetzung hat sich nach Auffassung der derzeitigen Mitglieder bewährt und gleichermaßen möchte man keinen engagierten Bewerber abweisen.
- Aufgrund der Schlussevaluierungs-Umfrage kam eine Anforderung, dass man die Steuerkreismitglieder transparenter einbinden sollte. Herr Schnürer erkundigt sich bei den Steuerkreismitgliedern wie man ihrer Meinung nach den Steuerkreis besser in die Entscheidungen einbinden kann.

Herr Fischer sieht wenig Gestaltungsspielraum und eine geringe Projekteinflussnahme des Steuerkreises, wenn das Projekt fix und fertig präsentiert wird.

Herr Schnürer möchte wissen, wie dieser Widerspruch aufgelöst werden kann. Für ein ehrenamtliches Gremium ist es seiner Meinung nach zeitlich als auch fachlich schwierig bei der Projektentwicklung entsprechend einzuwirken. Der Aspekt „Bürger gestalten ihre Heimat“ sollte dabei nur begrenzt eingeschränkt werden.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (E



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Herr Schnürer gibt einen Ausblick auf künftige Workshops.

Der Steuerkreis sieht Herausforderungen auch zu den Themen

- „Leerstände-Management“
- Dorfläden
- Bewahrung alter handwerklicher Leistungen (Reparatur statt Wegwerfgesellschaft)

Werner Bumedder
1. Vorsitzender
LAG Dingolfing-Landau e. V

Sascha Schnürer
Schriftführer
LAG Management

